

Zeitschrift:	Geschäftsbericht / Schweizerische Verkehrszentrale
Herausgeber:	Schweizerische Verkehrszentrale
Band:	43 (1983)
Rubrik:	Zusammenarbeit mit Behörden, Kommissionen und internationalen Organisationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zusammenarbeit mit Behörden, Kommissionen und internationalen Organisationen

Schweizerische Behörden und Kommissionen

Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA)

Wie jedes Jahr wurden die Diplomatenanwärter im März und die Kanzleistagiaires im September zu einer Orientierung über Struktur und Tätigkeit der SVZ am Hauptsitz empfangen. Ende Juni fand in Spiez das Exportförderungsseminar des EDA statt; die SVZ-Vertreter präsentierten einen kurzen Lagebericht und beantworteten zahlreiche Fragen aus dem Teilnehmerkreis. Ende Januar erhielten die rund 250 offiziellen Vertretungen unseres Landes eine neue SVZ-Publikationsliste als Hilfe für ihre Materialbestellungen 1983.

Koordinationskommission für die Präsenz der Schweiz im Ausland (Koko)

Die SVZ ist sowohl im Arbeitsausschuss als auch in allen Arbeitsgruppen der Koko vertreten. Zu ihrem Aufgabenbereich gehört die Produktion und Verteilung des Schülerprospektes, der bis heute in einer Auflage von über 2 Millionen Exemplaren und in rund 30 Sprachversionen herausgegeben wurde. Aber auch auf den Gebieten «Film + TV», «Schweizerwochen» und «Weltausstellungen» stehen unsere Fachdienste mit Rat und Tat zur Verfügung.

Internationale Organisationen

Weltorganisation für Tourismus (WTO)

Die 106 Mitgliedstaaten der WTO – darunter neu die Volksrepublik China – hatten über 400 Delegierte an die 5. Generalversammlung in New Delhi vom 3. bis 14. Oktober abgeordnet. Der schweizerischen Delegation gehörten die Herren Dr. Peter Keller und Peter Schmid vom Fremdenverkehrsamt des Bundesamtes für Verkehr sowie der SVZ-Direktor an. Das Budget von 9 Mio. Dollar für die Finanzperiode 1984–85 wurde genehmigt und der Generalsekretär, Robert C. Lonati, für eine zweijährige Amtsperiode wiedergewählt. Unser Land hat für die Zeit von 1983–87 im Exekutivrat Einsatz genommen.

Ins Arbeitsprogramm 1984–85 wurden umfangreiche statistische Arbeiten, über 20 Forschungsstudien, Kaderlehrgänge, 300 Beratungsaufträge und 50 fachtechnische Seminare aufgenommen. Außerdem werden touristische Hilfsprojekte der WTO vom Entwicklungsprogramm der UNO (UNDP) finanziert. Angesichts des Widerstandes gewisser Staaten konnten hingegen in Sachen Reisefreiheit keine Fortschritte erzielt werden. Die Tagung war im übrigen überschattet vom Abschuss des Jumbo-Jets der Korean Airlines; nach langen Debatten wurde schliesslich eine Resolution zugunsten der Sicherheit im Luftverkehr angenommen. Für die Förderung des Jugendtourismus setzte sich die schweizerische Delegation erfolgreich ein.

Organisation de coopération et de développement économiques (OCDE)

Wie üblich galten die beiden Sitzungen des Touristikkomitees der OCDE Mitte Februar und Anfang Juli der Ausarbeitung des umfangreichen Berichtes «Politique du tourisme et tourisme international», der als autorisierte Informationsquelle für den Fremdenverkehr in der westlichen Welt kaum wegzudenken ist. Unter dem Präsidium von Dr. Peter Keller (Schweiz) befasste sich dieser Ausschuss zudem mit statistischen Fragen und verfolgte aufmerksam die tourismuspolitischen Beschlüsse einzelner Staaten. Einen breiten Raum nahm dabei die Diskussion um die von Frankreich verfügten Devisenrestriktionen ein, welche den Ausreise-Verkehr von Ende März bis zum 20. Dezember drosselten. Nachhaltig sprach sich das Touristikkomitee für die Freizügigkeit im grenzüberschreitenden Reiseverkehr und die Abschaffung oder zumindest für die Herabsetzung bestehender Schranken aus.

Alpine Tourist Commission (ATC)

Die Jahresversammlung der Touristischen Gemeinschaft der Alpenländer fand in Bad Wiessee am Tegernsee vom 6.-7. Dezember statt. Unter dem Präsidium von SVZ-Direktor Walter Leu trafen sich die touristischen Vertreter der Bundesrepublik Deutschland, Italiens, Jugoslawiens, Österreichs und der Schweiz, die in Nordamerika als Werbegemeinschaft für den Alpenraum auftreten. Mit besonderer Genugtuung wurde zur Kenntnis genommen, dass die Zuwachsrate in jedem einzelnen Mitgliedsland deutlich über dem europäischen Durchschnitt liegen. Der Reiseverkehr aus Nordamerika nach Europa hat 1983 im Vergleich

zum Vorjahr um rund 8% zugenommen. Eine repräsentative Umfrage in Nordamerika hat ergeben, dass amerikanische Ferienreisende im Alpenraum in der Mehrzahl mindestens drei Mitgliedsländer besuchen und sich im Durchschnitt während 18 Tagen dort aufhalten. In Ausnutzung dieser Marktsituation, die sich in den kommenden Jahren voraussichtlich noch verstärken wird, hat die Generalversammlung ein neues Vierjahreskonzept für die Gemeinschaftswerbung in Nordamerika verabschiedet und gleichzeitig einer sukzessiven Erhöhung der Mitgliederbeiträge zugestimmt. Damit hofft man, die verstärkten Aktivitäten auf dem Gebiet der Konsumenteninformation, der Medienbetreuung und der Zusammenarbeit mit der Reisebürobranche sicherzustellen.

Die Übernahme des Sekretariates der ATC durch die SVZ erfolgte am 1. Juli. Die Arbeitsgruppe Nordamerika steht unter dem Vorsitz des SVZ-Agenturleiters New York, Helmut Klee.

European Travel Commission (ETC)

Die aus 23 westeuropäischen Verkehrszentralen bestehende Werbeorganisation (ETC) betreibt Europa-Werbung vornehmlich in Nordamerika und Japan sowie ansatzweise in Lateinamerika und Australien. Grosses Gewicht wird auf fundierte Marktstudien gelegt, die zum grössten Teil gemeinsam mit den am Tourismus interessierten Kreisen realisiert werden. Das im Marketingkomitee erarbeitete und an der Generalversammlung vom Vorjahr verabschiedete Tätigkeitsprogramm wies ein praktisch unverändertes Budget von US \$ 964000 auf. Der Hauptanteil wurde wiederum in Nordamerika eingesetzt. Einige Schwerpunkte der vielfältigen Aktivitäten in der Publikumswerbung und Verkaufsförderung: Sonderbeilage «Your Invitation to Europe '83», Umfang 64 Seiten, der führenden Zeitungen New York Times, Chicago Tribune und Los Angeles Times mit einer Leser-

schaft von insgesamt 6 Millionen. «Spotlight on Europe» -Kampagne in Reisebeilagen von 15 Tageszeitungen in Primär- und Sekundärmärkten. Anzeigenwerbung «Europe! The Grandest Holiday of All» in führenden Publikationen von 15 Bundesstaaten sowie Radiospots in zahlreichen Ballungszentren unter Mitwirkung von in Amerika bestbekannten europäischen Persönlichkeiten aus Film, Theater, Kunst und Sport unter dem Thema «Stars Come Out for Europe». Zunehmendes Interesse verzeichneten die in 20 Städten durchge-

führten «ETC Travel Supermarkets» für das Fachpublikum, die zusammen eine Rekordzahl von 10000 Besuchern aufwiesen. Die gemeinsame europäische Werbung in Japan, unter dem Vorsitz des dortigen SVZ-Agenturchefs, verzeichnete ebenfalls gute Resultate bei Gemeinschaftswerbaktionen mit angesehenen Partnern im Reisebürogewerbe. Die Vorbereitungsarbeiten der Arbeitsgruppen Australien und Lateinamerika wurden fortgesetzt. Bereits zeigten sich erste positive Resultate dieser koordinierten Werbetätigkeit.

Agenturen und Vertretungen im Ausland

Agenturchef-Konferenzen

Glattbrugg, 30/31.5.

Die ausserordentliche Agenturchef-Konferenz wurde durchgeführt, um das Grobprogramm für die Verwendung der Sonderbeiträge des Bundes in Höhe von 10,5 Millionen Franken, verteilt auf die Jahre 1983 bis 1985, im Detail zu besprechen.

Hauptziel bleibt weiterhin die Bekämpfung des Vorurteils der teuren Schweiz. Ein bewährtes Mittel hierzu ist die Einladung von sogenannten Multiplikatoren, das heisst Medienvertretern und Reisefachleuten, zu einem Aufenthalt in unserem Land.

Für die Werbung wurden folgende geographische Schwerpunkte gesetzt:

1. Bundesrepublik Deutschland und Benelux-Länder
2. Frankreich, Italien, Grossbritannien und die USA
3. Ferner Osten (hier wird in erster Linie intensive Marktforschung betrieben)

Die Sonderbeiträge machen nicht mehr als 12% des normalen Budgets aus; die Werbung soll deshalb auf erprobten Kanälen durchgeführt werden. Den Partnern in der Schweiz kommt man mit konkreten Leistungen entgegen (z.B. Erhöhung der Tagespauschale bei Studienreisen). Auf ein getrenntes Aktions- und Werbeprogramm und Budget wird aus praktischen Gründen verzichtet. Den Abschluss der Konferenz bildete eine Sitzung mit unseren wichtigsten Partnern in der Schweiz, die über die getroffenen Entscheide ins Bild gesetzt wurden.

Lugano/Losone, 26.10.-1.11.

Nachdem die Agenturchef-Konferenz 1982 in Klausur abgehalten wurde, war die diesjährige ordentliche Konferenz vorwiegend nach aussen gerichtet. Im Anschluss an den STM 83 erfolgte in Lugano nach der Eröffnung durch Präsident Jean-Jacques Cevey, das Gespräch mit den Mitgliedern des Verbandes schweizerischer Kur- und Verkehrs-